

Wer sagt die Wahrheit im Streit um die Razzia im illegalen Casino?

Angehörige der Polizei von Khon Kaen und Offiziere der Armee geben widersprüchliche Aussagen ab über eine letzte Woche durchgeführte Razzia in einer illegalen Spielhölle in Khon Kaen.

Die Offiziere der Armee sagen aus, dass sie nach der Razzia 37 Spieler und 310.000 Baht in bar der Polizei übergeben haben. Die Polizei dagegen behauptet, nichts über den Verbleib der Spieler und des beschlagnahmten Geldes zu wissen.

Diese widersprüchlichen Aussagen zwingen nun Pol Lt Gen Detnarong Sutthichanbancha, den amtierenden Chef der Provinz Polizei Region 4, eine Untersuchung einzuleiten. Er sagte dazu, dass diese in drei Tagen abgeschlossen sein wird.

Lt Col Phithakphon Susi, zuständiger Chef für Zivilangelegenheiten des 23. Military Circle in Khon Kaen, führte am letzten am Donnerstag 50 Soldaten bei einer Razzia in einem zweistöckigen Gebäude auf der Maliwan Straße im Tambon Nong Ruea im Bezirk Mueang an.

Nach der erfolgreichen Aktion in der Spielhölle verhaftete sein Team die anwesenden Spieler, beschlagnahmten das vorhandene Bargeld und 20 verpfändete Fahrzeuge. Lt Col Phithakphon sagte, daraufhin habe er den Polizeichef von Nong Ruea, Pol Col Thanomsit Wongwichan angerufen, der ihm zusagte, dass er Pol Lt Samrit Banthao schicken wird, um die Aktion zu unterstützen.

Kurz darauf sei ein Team von Polizisten in voller Uniform am Tatort erschienen. Lt Col Phithakphon sagte weiter aus, er habe die Spieler, das Geld und die beschlagnahmten

Vermögenswerte den Polizisten übergeben. Danach sei er mit seinen Männern abgezogen.

Pol Col Thanomsit erzählt dagegen eine ganz andere Geschichte. Er behauptet, die Polizei sei nicht von den Soldaten kontaktiert worden, obwohl einige seiner Beamten in der Nähe des Tatorts patrouillieren, nachdem er einen TIP erhalten habe die illegale Spielhölle betreffend.

„Die Polizei habe die Soldaten gesehen, wie sie abgezogen seien. Doch es gab keine Übergabe von verhafteten Spielern und beschlagnahmten Wertsachen“, sagte Col Thanomsit.

Lt Col Phithakphon entgegnete darauf, dass einige lokale Reporter die Truppe während der Razzia begleitet haben und dass jede Phase der Operation auf Film gebannt worden sei. „Die Reporter sind Zeugen unserer Übergabe des Geldes an die Polizei“, sagte er.

Der stellvertretende nationale Polizeichef Somyot Pumpanmuang spielte den Zwischenfall herunter und meinte nur, „Militär- und Polizeibeamte arbeiten doch zusammen wie Brüder“.